

„Blaues Band der Sympathie“ für Lutter

Helmholtz-Schüler mit 100-Meter-Transparent

■ **Mitte** (fb). Die Lutter soll auch zwischen Niederwall und Teutoburger Straße in der Ravensberger Straße freigelegt werden. Um diese Forderung zu bekräftigen, entrollten 60 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 5c des Helmholtz-Gymnasiums ein 100 Meter langes „blaues Band der Sympathie“ für das Stadtgewässer.

Sie hatten es unter Leitung ihres Kunstlehrers Armin Linneemann gemalt und im Park vor der Schule mit großem Spaß entrollt. „Wir wollen mit der Aktion ein Zeichen setzen für die komplette Freilegung bis zur Lohkampstraße“, betont Joachim Held, stellvertretender Schulleiter.

Außer den Schülern stehen auch die Lehrer des Gymnasiums hinter dem Projekt des Vereins pro Lutter. In einer Stellungnahme erinnert die Schule an das „umweltpädagogische Planungslabor zur Lutter-Freilegung“ in den Jahren 2007 und 2008. Die Schüler befassten sich während des Projektes mit ökologischen, gestalterischen, stadtgeschichtlichen und vielen anderen Fragen

zur Lutter. Der Stadtbach sei ein Gesamtsystem. „Ein Fließgewässer stückweise offenzulegen, wäre ein Anachronismus“, sagt Held.

Er verweist auf die Bedeutung von Bächen: „Viele Innenstadtbewohner, vor allem auch Kinder und Jugendliche, kennen praktisch keine Bäche aus eigener alltäglichen Anschauung, weil sie aus dem Stadtbild verbannt sind. Gleichzeitig sollen sie erzogen werden, das Wasser zu schützen. Wir sagen: Man kann nur schützen, was man auch kennt.“

Mit völligem Unverständnis reagiert das Gymnasium auf einen Vorschlag, den Lutterkanal von Teutoburger Straße bis Stautteich I in offener Bauweise zu sanieren oder den Bach komplett oberirdisch zu führen: „Dann müssten alle Platanen gefällt werden. Außerdem würde ein Bachlauf, der auch das Hochwasser führen müsste, den Grünzug völlig in Anspruch nehmen. Mit dem Hochwasser würde auch Abwasser aus der Mischkanalisation abfließen. Der Grünzug wäre mit seiner Aufenthaltsqualität für alle Zukunft verloren“, warnt Held.



Hier soll die Lutter fließen: Die Klassen 6a und 5c des Helmholtzgymnasiums markieren mit ihrem 100-Meter-Transparent den Bachlauf. Sie hoffen, dort bald ihre Pausen zu verbringen. FOTO: WOLFGANG RUDOLF